Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 25

Rubrik: In der Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schließen Sie eine Lebensversicherung mit garantiert abnehmenden Prämien bei der

NEUENBURGER

ab. Nach 3 Jahren ermäßigt sich die Prämie zuerst um 9 %, später um 12 %, nach 5 Jahren um 15 %, usw.



Wie man in Berlin die Verwandlung Chamberlains auffaßt. (Le Canard, Paris)

wie herrlich, mit dem eigenen Paar Hosen Wiedersehen zu feiern! Sogar Geld und Paß befanden sich unversehrt in den Taschen! Freudig bewegt, zog ich mich eilig an und wollte meinem Handkoffer Handtuch und Seife entnehmen, um mich etwas zu säubern, - doch meine Hände stießen auf merkwürdige Sachen, die sich weich und seidig anfühlten. «Was ist denn das?» entfuhr mir die Frage. «Dieses nennt man Combinaisons», belehrte mich die Stimme meines Nachbarn, Erschrocken untersuchte ich den weiteren Inhalt: ein rosafarbenes Damenhemd, ein Paar seidene Damen In meinem Koffer unerhört! Gern hätte ich die Sachen alle fortgeworfen, doch mir leuchtete ein: man hat versehentlich einen meinem Koffer ganz ähnlichen aus dem Wagen herausgeholt und wenn ich ihn aufhebe, würde sich ein Umtausch ermöglichen lassen!

Nach beendeter Waschung benutzte ich resigniert das Damenhemd zum Abtrocknen, schnaubte mich in die Combinaisons und stopfte dann alles zurück an den alten Platz. Bekümmert begab ich mich ins Buffet, um den Schnellzug abzuwarten, — zweifellos erzeugen seelische Erregungen Hunger und Durst!

Woher nur das ganze Mißgeschick? Einzig deswegen, daß ich, als treuer Gatte, meiner Frau gedacht hatte und ihr meine «glückliche» Abreise melden wollte, — sehr «glückliche», das kann wohl behauptet werden!

Blitzartig kam mir ein neuer Gedanke, der mich erschauern ließ, es lief mir kalt über den Rücken und vor meinen Augen kreisten rote Flecken... «Himmel! Was wird meine

Ehehälfte mit mir beginnen, sobald sie den unerwarteten Inhalt meines Handkoffers gewahrt!» Ein Bericht über mein Mißgeschick bei der Aufgabe des nicht einmal abgefertigten Telegramms wird vor ihrem strengen, moralischen Sinn kaum bestehen können, besonders da der von mir mitgebrachte Koffer ja haargenau wie der meinige aussieht...!!

Das wird ein nettes Ferienfest abgeben!!!

Humoreske v. I. Ditja, übertragen v. O. F.

In der Schule

«Fritz, nenne mir ein gleichartiges Drama zu 'Romeo und Julia'!»

«,Alfa Romeo', Herr Lehrer!» Bü.

Der rettende Teppich.

Kürzlich ereignete sich eine heftige Benzinexplosion. Eine etwas sorglose Hausfrau hatte Kleidungsstücke in Benzin gewaschen. Die Benzindämpfe entzündeten sich an der Gasflamme und das Unglück war geschehen. Es wäre noch folgenschwerer ausgefallen, wenn man der Unglücklichen nicht einen schweren Orientteppich übergeworfen und so die Flammen erstickt hätte. Die Behauptung, Teppiche seien nur Luxus, ist in diesem, leider tragischen Falle, ad absurdum geführt. Orientteppiche machen jede Wohnung schön und heimelig. Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich berät Sie gern.

